



Önschas Pfarrblatt

Kirchenamtliches Mitteilungsblatt
der Pfarrgemeinde zum Hl. Nikolaus in Laterns
und der Expositur Maria Hilf in Innerlaterns



Treffen der Ministranten und Ministrantinnen mit Pfarrer Placide

Ende April haben wir Pfarrer Placide zu einem Treffen mit den Ministranten eingeladen. Wir haben ihn gebeten, dass er uns über seine Heimat Kongo erzählt und auch berichtet, wie das Leben in diesem für uns so fremden Land abläuft. Besonders wollten wir wissen, wie es den Kindern und Jugendlichen dort geht.

Pfarrer Placide erzählte ausführlich, wie es im Kongo „zugeht“. Der Kongo ist das größte christliche Land in Afrika. Von den rund 80 Millionen Einwohner sind etwa 54% katholisch, 20% evangelisch ein paar Prozente sind christliche Sekten, lediglich 2% sind Muslime und der übrige Teil der Bevölkerung gehören zu traditionellen Religionen. 70% der Bevölkerung ist unter 25 Jahren alt. Die Lebenserwartung liegt bei 50 Jahren.

Es herrscht Schulpflicht im Kongo, allerdings muss ein Beitrag für die Schule bezahlt werden. Diese liegt bei ca. 100€ im Jahr. Bei einem Verdienst von ca. 20 – 30€ im Monat können sich das nicht alle Familien für alle ihre Kinder leisten. Die Analphabetenrate liegt bei 30%.

Pfarrer Placide ist mit vier Brüdern aufgewachsen. Schon in jungen Jahren hatte er die Idee Priester zu werden. Bis jedoch das alles mit der Schule und dem Gymnasium geklappt hat, war das ein weiter Weg. Die Kinder spielen im Kongo wie bei uns gerne Fußball oder Basketball. Weil viele Familien Vieh oder einen kleinen Garten haben, müssen sie oft auch mithelfen, um die Familie zu unterstützen.

Die Gemeinden sind viel größer wie bei uns. Große Gebiete werden von wenigen Priestern betreut. Daher wird ein Gutteil des Gemeindelebens von den Pfarrgemeindegliedern selber organisiert. Es gibt Gruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Am Sonntag kommen ganz viele Leute zum Gottesdienst. Es wird viel gesungen, es ist ein wertvoller Treffpunkt für die ganze Woche.



Bei einem Kuchen und bei Saft haben wir dann noch weiter diskutiert.

Vielen Dank Pfarrer Placide, dass du dir Zeit für uns genommen hast.

Amanda Nesensohn

Vom Kongo in die österreichischen Alpen.

Pfarrer Placide bei der Segnung der Alpe Bau.



Die dreifaltige Liebe

„Glück ist die beste Medizin“ oder „Glück macht bzw. hält gesund“ – dies ist ein modernes Dogma in der Lebensberatung. In seinem Buch „Glück kommt selten allein“ schreibt Dr. von Hirschhausen Folgendes: „Gesundheit ist kein Naturzustand, und Glück auch nicht! Nicht jeder, der gesund ist, ist glücklich, und nicht jeder, der krank ist, auch unglücklich. Aber wer öfter glücklich ist, wird seltener krank und lebt länger...“

Das Glück des Lebens erfährt der Mensch in glückenden Beziehungen. Die Qualität der Beziehungen spielt für unser Leben eine zentrale Rolle. Kalte Beziehungen machen krank und führen zum Tod. Die lebenswichtigste Beziehung heißt Liebe. Der dreifaltige Gott ist die Beziehung schlechthin; ein Gott der Beziehungen, sein Reich sind erfüllende Beziehungen. Deshalb heißt es im ersten Johannesbrief „Gott ist die Liebe“ (1 Joh 14,16b). Das ist der Grundgedanke des christlichen Glaubens, den wir im Dreifaltigkeitsgeheimnis bekennen. Die Liebe ist es, die unser Leben erst ermöglicht. Nur wo Liebe regiert und trägt, können Beziehungen gelingen. Nur wo die Kommunikation funktioniert, können Menschen gut miteinander leben. Ohne Liebe wird die Welt für uns dunkel und feindlich und das Leben kalt und sinnlos. „Gott ist die Liebe“: Man kann nämlich sagen, dass in diesem einen Satz wohl das Wesen der Dreifaltigkeit zusammengefasst ist.

Und was heißt "Liebe"? Liebe geht immer auf ein "Du" hin. Liebe gibt es nur zwischen Personen. Das Wesen der Liebe ist Beziehung, Gemeinschaft und Kommunikation. Wenn es heißt, dass Gott Liebe ist, ist damit eigentlich schon gesagt, dass Gott mehr sein muss als ein einsames Ich, sondern dass es in Gott Ich und Du und Wir geben muss, dass es in Gott Gemeinschaft, Austausch, Kommunikation geben muss. Eben das ist das, was wir dann Dreifaltigkeit nennen, einen Gott in drei Personen: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Die Dreifaltigkeitspräfatation hebt die „Sonderheit in den Personen, die Einheit im Wesen und die gleiche Fülle in der Herrlichkeit“ der drei Personen in Gott. Aber wir dürfen uns diese Einheit Gottes nicht armselig und dürftig vorstellen, sondern unglaublich reich und lebendig als Leben der Liebe. Es gibt nicht nur die Einheit der Vereinzelung, sondern es gibt auch noch eine andere Einheit, es gibt die Einheit der Vereinigung, das Eins sein in der Liebe. Und das ist die Einheit, die wir in Gott finden. Dreieinigkeit - dieses Wort fasst es besonders gut: die Liebeseinheit, die es in einem Gott in drei Personen gibt.

Gott ist die Liebe, die liebende Gemeinschaft von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Aus Liebe schafft der Vater die ganze Schöpfung durch das Wort (Sohn). Diese Schöpfung verdankt sich der verschwenderischen Liebe Gottes (Heiliger Geist). Das heißt, die ganze Schöpfung und die ganze Heilsgeschichte sind im Geheimnis der göttlichen Dreieinheit mit integriert und eingeschlossen, und was das Faszinierendste ist: Auch wir sind in Verbindung mit dem dreieinigen Leben Gottes, denn es heißt doch, dass uns der Heilige Geist gegeben und ins Herz gesenkt ist.

Der Heilige Geist, das ist die Liebe, die Vater und Sohn verbindet und uns Leben spendet und zusammenhält. Durch den Heiligen Geist haben wir jederzeit Zugang zum Vater und zum Sohn. Wir haben an der dreifaltigen Liebe und Hingabe Gottes Maß zu nehmen, wenn wir wollen, dass unsere Beziehungen gelingen und fruchtbar bleiben.

Euer Bruder Placide Ponzio

Termine...

Sa, 28.05.

- 15.00 Trauung** in Bonacker
von Isabell Stadelmann und Christoph Nachbaur
- 19.30 Wortgottesdienst** in Innerlaterns
mit musikalischer Umrahmung der Gruppe
„offenes Singen“

So, 29.05.

Les: 1 Kön 8,41-43, Gal 1,1-2.6-10; Ev: Lk 7,11-17

- 10.00 Eucharistiefeier** in Thal
- 14.00 Tauffeier** in Bonacker
von Pirmin Nesensohn
der Eltern Silke und Robert Nesensohn
- 19.30 Maiandacht** in Bonacker
mitgestaltet vom Liturgiekreis

9. Sonntag i. Jk.

Mi, 01.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Innerlaterns
- 19.30 Gedenkgottesdienst** in Thal
für Klaus Matt, Gerold Nigsch und Zita Matt

Do, 02.06.

- 19.30 Gedenkgottesdienst** in Innerlaterns
für Eva Maria Kleber, Peter Heinzle,
Damian Nesensohn und für die lebenden und
verstorbenen Mitglieder der Küblergenossenschaft

Fr, 03.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Thal und Innerlaterns
- 15.00 Krankenkommunion**

Sa, 04.06.

- 18.45 Anbetung und Beichtgelegenheit** in Thal
- 19.30 Eucharistiefeier** in Thal

So, 05.06.

Les: 1Kön 17,17-24, Gal 1,11-19; Ev: Lk 7,11-17

- 8.30 Wortgottesdienst** in Thal
- 10.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

10. Sonntag i. Jk.

Mi, 08.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Thal und Innerlaterns
- 8.00 Eucharistiefeier** in Thal

Do, 09.06.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Bonacker

Fr, 10.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Thal und Innerlaterns

Sa, 11.06.

- 14.00 Tauffeier** in Thal
von Luis Hartwig Heinzle
der Eltern Priska und Philipp Heinzle
- 19.30 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

So, 12.6.

Les: 2 Sam 12,7-10.13, Gal 2,16.19-21; Ev: Lk 7,36-8,3

- 8.30 Wortgottesdienst** in Innerlaterns
- 10.00 Eucharistiefeier** in Thal

11. Sonntag i. Jk.

Mi, 15.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Innerlaterns
- 8.00 Eucharistiefeier** in Thal
- 14.00 Seniorennachmittag** im Gasthaus Bädle
Landbus ab GH-Löwen um 13:34 Uhr

Do, 16.06.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns
- 18.30 Liturgiekreis-Sitzung** im Pfarrhof

Fr, 17.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Thal und Innerlaterns

Sa, 18.06.

- 19.30 Eucharistiefeier** in Thal

So, 19.06.

Les: Sach 12,10-11;13,1, Gal 3,26-29; Ev: Lk 9,18-24

- 8.30 Wortgottesdienst** in Thal
- 10.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

12. Sonntag i. Jk.

Mi, 22.06.

- 8.00 Rosenkranz** in Innerlaterns
- 19.30 Eucharistiefeier** in Thal
- 20.00 PGR-Sitzung** im Pfarrhof

Do, 23.06.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

Fr, 24.06.

Geburt Johannes 'des Täufers

- 8.00 Rosenkranz** in Thal und Innerlaterns

Sa, 25.06.

- 19.30 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

So, 26.06.

Les: 1 Kön 19,16b.19-21, Gal 5,1.13-18; Ev: Lk 9,51-62

- 8.30 Eucharistiefeier** in Thal
wegen Patroziniums in Batschuns
- 10.00 Wortgottesdienst** in Innerlaterns

13. Sonntag i. Jk.



Es war auch in den letzten Wochen in der Pfarre Laterns wieder viel los. Ostern, Erstkommunion, Maiandachten, Hochzeiten, Taufen und sonstige kirchliche Feiern. Es kann auf diesem Wege deshalb nur wieder pauschal allen gedankt werden, die in jeglicher Art zum Gelingen dieser Feiern beigetragen haben

Vergeltsgott Euer Pfarrer Placide



Bei herrlichem Wetter fand am 22. Mai das Patrozinium in Innerlaterns mit allen Laterner Vereinen statt. Nach einer wunderschönen Messe, wozu der Musikverein mit der Schubertmesse und den schönen Marienliedern insbesondere beitrug, hatte der Arbeitskreis "mitanand-füranand" zur Agape geladen. Der Erlös ist für Seniorenbetreuung bestimmt.

Herzlichen Dank an alle.

